



Öffentlicher Teil der

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Framersheim
der Wahlperiode 2019 – 2024
am 12. November 2020
in der Sport- und Kulturhalle der Ortsgemeinde Framersheim

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

SITZUNGSTEILNEHMER

ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung	Stimmrecht
Schmidt, Ernst Felix	Ortsbürgermeister und Vorsitzender		ja
Bechtolsheimer, Lutz	Ratsmitglied		ja
Bess, Martin	Ratsmitglied		ja
Dexheimer, Frank	Ratsmitglied		ja
Eberle, Yvonne	Beigeordnete u. Ratsmitglied		ja
Faßnacht, Klaus	Ratsmitglied	Anwesend ab 19:33 Uhr	ja
Huxel, Karl-Hans	Ratsmitglied		ja
Kellmann, Egon	Ratsmitglied		ja
Dr. Menges, Bernhard	Erster Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Oehrlein, Kai	Ratsmitglied		ja
Reck, Stefan	Ratsmitglied		ja
Reimann, Markus	Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Rupp, Karl-Heinz	Ratsmitglied		ja
Stelzer, Torben	Ratsmitglied		ja

NICHT ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung
Götte, Oliver	Ratsmitglied	entschuldigt
Martin, Maria-Elisabeth	Ratsmitglied	unentschuldigt
Rupp, Gudrun	Ratsmitglied	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER - VERWALTUNGSMITARBEITER

Name	Funktion	Bemerkung
Wildberger, Nina	Schriftführerin	

GÄSTE / ZUHÖRER

Name	Funktion	Bemerkung
-------------	-----------------	------------------

5 Zuhörer

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Ernst Felix Schmidt begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 05.11.2020 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Der Vorsitzende stellt aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates der Ortsgemeinde Framersheim fest.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden, die Tagesordnung wie folgt zu ändern, stimmen die Ratsmitglieder mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

- Ergänzung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 GemO: TOP 9a „Kindertagesstätte " Am breiten Stein"; Beauftragung eines Brandschutzkonzeptes“ (erforderliche Mehrheit: Zweidrittelmehrheit); Hintergrund ist, dass die Beauftragung noch in diesem Jahr erfolgen soll.
- Ergänzung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 GemO: TOP 12.4 „Grundstücksangelegenheiten“
- Ergänzung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 GemO: TOP 12.5 „Grundstücksangelegenheiten“ (erforderliche Mehrheit: Zweidrittelmehrheit).

Da seitens der Verwaltung und seitens der Ratsmitglieder keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Der Ortsgemeinderat der Gemeinde Framersheim gedenkt an zwei verstorbene Einwohner der Gemeinde Framersheim.

Tagesordnung

(unter Beachtung der nach § 34 Abs. 7 GemO erfolgten Änderungen)

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
Mitteilung der Verwaltung
3. Antrag auf Anmietung eines Parkplatzes
Beratung und Beschlussfassung
4. Standortfestlegung Defibrillator
Beratung und Beschlussfassung
5. Grundstücksbereinigung Flurstücke 483/1 und 482/4; Vergabe Vermessungsauftrag
Beschlussvorlage Nr. 19-24/13/085
Beratung und Beschlussfassung
6. Nennung der Arbeitskreise und Festlegung der Richtlinie zur Arbeit
Beratung und Beschlussfassung
7. Änderung der Geschäftsordnung (GO);
Aufnahme der Richtlinie zu den Arbeitskreisen
Beratung und Beschlussfassung
8. Historischer Rundweg;
Antragstellung auf Bezuschussung an die LAG Rheinhessen für eine Leader-Förderung
Beratung und Beschlussfassung
9. Forstmulcharbeiten entlang der Selz
Hinter Schuckmannsmühle, Im Eselpfad, hinter der Oelmühle
Beratung und Beschlussfassung
- 9a. Kindertagesstätte " Am breiten Stein"; Beauftragung eines Brandschutzkonzeptes
Beschlussvorlage Nr. 19-24/13/086
Beratung und Beschlussfassung
10. Mitteilungen und Anfragen
15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Information

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Einwohnerfragestunde

Aus den Zuhörerreihen erfolgt die Anregung, die Markierungen auf der Straße Ecke Kirchstraße / Mainzer Straße im Bereich vor der katholischen Kirche nachzubessern, da dort häufig Lieferfahrzeuge verweilen. Ortsbürgermeister Schmidt informiert, dass Maßnahmen diesbezüglich schon getroffen wurden.

Tagesordnungspunkt 2: Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Die Vergabe der Baumpflege nach Erstellung des Baumkatasters wurde per Eilentscheidung durch Ortsbürgermeister Schmidt mit den Beigeordneten getroffen. Diese war erforderlich, damit die Ausschreibung noch in diesem Jahr erfolgen kann. Die Ratsmitglieder wurden über das Vergabeverfahren per Verteilung in Lose (Framersheim ist in Los 7) über das Ratsinformationssystem informiert.

Die Ausschreibung wurde entsprechend den Informationen aus dem Ausschreibungsportal der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land bereits durchgeführt.

Tagesordnungspunkt 3: Antrag auf Anmietung eines Parkplatzes

Ortsbürgermeister Schmidt informiert, dass zur Anmietung eines gemeindeeigenen Parkplatzes in Framersheim derzeit zwei Anfragen vorliegen.

Das Ratsmitglied Stefan Reck wird wegen Ausschlussgründen gem. § 22 GemO von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Auswahlkriterien zur Vergabe des Parkplatzes lagen in der Vergangenheit in der Reihenfolge der Eingänge der Anträge und der Entfernung der Wohnung zum Parkplatz.

Demnach wird die Anmietung der Anfragenden Einwohnerin, Frau Reck, zugesprochen.

Der Beschluss erfolgt mit

13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Ortsbürgermeister Schmidt regt an, ab Januar eine Beratung zur Erstellung einer Parkplatzsatzung anzustreben.

Tagesordnungspunkt 4: Standortfestlegung Defibrillator

Ortsbürgermeister Schmidt informiert, dass nun die zwei Defibrillatoren angeschafft wurden, über deren Anschaffung der Gemeinderat in der letzten Sitzung beschlossen hatte. Einer der Defibrillator wurde durch eine Spende der Volksbank Alzey-Worms e.G.

Die Defibrillatoren sollen an folgenden Standorten installiert werden:

1. Toilettenanlage am Backes. Diese werde dann für 24 Stunden täglich geöffnet sein.
2. Sport- und Kulturhalle hinterer Flurbereich Nähe Sanitätsraum.

Der Aufbewahrungskasten der Defibrillatoren ist alarmgesichert. Demnach erfolgt beim Entwenden des Defibrillators ein Alarmton. Weiter ist die Aufbewahrung an einem beheizten Standort erforderlich, da die Geräte nicht frostsicher sind.

Ob eine Versicherung gegen Vandalismus besteht oder abgeschlossen werden sollte, wird Ortsbürgermeister Schmidt in der Verwaltung erfragen. Jedoch seien nach Aussage des Anbieters in der näheren Umgebung keine Fälle von Vandalismus in Zusammenhang mit Defibrillatoren bekannt.

Die Einweisung zum Umgang mit den Geräten erfolgt nach der Installation.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Framersheim beschließt, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und die Defibrillatoren in der Sport- und Kulturhalle, hinterer Flur und dem öffentlichen WC zu installieren.

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 5: Grundstücksbereinigung Flurstücke 483/1 und 482/4; Vergabe Vermessungsauftrag

Die Ortsgemeinde Framersheim beabsichtigt insgesamt 56 m² der Flurstücke 483/1 und 482/4, welche eindeutig dem Straßenraum zuzuordnen sind, von der katholischen Kirchengemeinde abzukaufen. Der Preis beträgt 80 €/m².

Hierzu ist eine Teilvermessung notwendig. Sobald die Teilstücke vermessen sind und einzelne, abgrenzbare Parzellen geschaffen wurden, wird sich um den Notarvertrag gekümmert.

Bezüglich der Vermessung wurde von der Verwaltung das Vermessungsbüro Dipl. Ing. Klaus Strohmenger aus Alzey angeschrieben und um Angebotsabgabe gebeten.

Das Vermessungsbüro Strohmenger teilte uns folgendes mit:

Die Teilung der beiden Flurstücke 483/1 und 482/4 kostet, inklusive 16 % Mehrwertsteuer und inklusive der Übernahmegebühr des Katasteramtes, 3.529,53 €. Falls die beiden Flurstücke vereinigt werden können, würden sich die Kosten auf 2.443,37 € verringern.

Ob die beiden Flurstücke vereinigt werden können, muss noch durch das Vermessungsbüro geklärt werden.

Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken gegen das Vermessungsbüro Dipl. Ing. Klaus Strohmenger.

Da die Mehrheit des Gemeinderates der Ortsgemeinde Framersheim die Vermessungskosten gegenüber dem Grundstückspreis als zu hoch erachten, wird die Beschlussfassung vertagt. Eine erneute Beratung soll im Dezember erfolgen.

13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 6: Nennung der Arbeitskreise und Festlegung der Richtlinie zur Arbeit

Die Erstellung von Arbeitskreisen wurde bereits in der Vergangenheit durch den Gemeinderat beraten.

Demnach sieht die Ortsgemeinde die Erschaffung von Arbeitskreisen verschiedener Themen vor. Die Arbeitskreise stellen keinen Ersatz von Ausschüssen dar und haben keine Entscheidungsbefugnis.

Die Schaffung von Arbeitskreisen sehen einige Ratsmitglieder hinsichtlich der gesetzlichen Regelungen sowie der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Framersheim als bedenklich an. So sehen bei bestehender Erforderlichkeit einer Unterstützung des Ortsgemeinderates nicht die Erschaffung von Arbeitskreisen, sondern weiterer Ausschüsse vor.

Die in der Richtlinie festgelegten Regelungen wurden auf Wunsch der Ratsmitglieder im Beschluss aus September 2019 eingearbeitet. Diese Regelungen waren aufgrund der Erschaffung von Arbeitskreisen erforderlich, da es sich ohne diese um Ausschüsse handeln würde.

Da die Aufgabe der Arbeitskreise in der Erarbeitung von Informationen zu Vorgängen und der anschließenden Vorstellung beruht, handelt es sich um keine Empfehlung der Arbeitskreise an den Gemeinderat. Die Beschlussfassung erfolgt weiterhin durch den Gemeinderat. Die Arbeit der Arbeitskreise ist demnach nicht vergleichbar mit der Kompetenz eines Ausschusses.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Framersheim beschließt dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und die vorliegenden Festsetzungen der Richtlinie zur Arbeit von Arbeitskreisen zu beschließen.

8 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 7: Änderung der Geschäftsordnung (GO); Aufnahme der Richtlinie zu den Arbeitskreisen

Die Geschäftsordnung der Ortsgemeinde Framersheim soll wie folgt geändert werden:

Die Aufnahme der Richtlinie zu den Festsetzungen der Arbeit von Arbeitskreisen soll unter Abschnitt 7 der Geschäftsordnung erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Framersheim beschließt die Änderung der Geschäftsordnung unter Aufnahme der Richtlinie zu den Arbeitskreisen unter Abschnitt 7.

8 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Ratsmitglied Klaus Faßnacht weist darauf hin, dass für die Änderung der Geschäftsordnung eine 2/3 Mehrheit der Ratsmitglieder erforderlich ist. Diese ist somit nicht gegeben.

**Tagesordnungspunkt 8: Historischer Rundweg;
Antragstellung auf Bezuschussung an die LAG
Rheinhessen für eine Leader-Förderung**

Das Projekt „Historische Rundweg Framersheim“ wurde bei der LAG zur LEADER-Förderung eingereicht. Da das Projekt in dieser Ausführung bei der Vergabe der Zuschüsse nicht berücksichtigt wurde, erhielt die Rheinhessentouristik das Vorhaben zur Prüfung und Optimierung.

Diese befanden die Umsetzung des digitalen Rundgangs unter Verwendung von QR-Codes als nicht zeitgemäß und schlugen den Einsatz von Audiodateien vor.

Für die Ausstattung des Projekts „Historischer Rundweg Framersheim“ mit Audiodateien wurde ein Angebot eingeholt. Die Kosten liegen bei 10.754,52 € netto.

Durch die Einarbeitung der Audiodateien in das Projekt könnte der Zuschussantrag bei der LAG erneut gestellt werden. Die Chancen für den Erhalt einer Förderung werden dadurch gesteigert.

Das Projekt kann in seiner ursprünglichen Form (mit QR-Codes) ausgeführt werden, sollte der Zuschuss durch die LAG weiterhin abgelehnt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine erneute Antragstellung auf Bezuschussung zur Erweiterung des Projektes „Historischer Rundweg“ mit Audiodateien. Dies bedeutet Mehrkosten in Höhe von rd. 12.000,00 € bei einer möglichen Förderung in Höhe von 60 % auf die Gesamtsumme von rund 25.000,00 €

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**Tagesordnungspunkt 9: Forstmulcharbeiten entlang der Selz
Hinter Schuckmannsmühle, Im Eselpfad, hinter der
Oelmühle**

Nach mehrfachen Beschwerden über den Bewuchs entlang der Selz im Gemarkungsbereich der Ortsgemeinde Framersheim wurde ein Angebot der Firma Baumgärtner angefordert. Der Rückschnitt kann gem. Angebot für 1.500 € netto erfolgen.

Aus dem Gemeinderat erfolgt der Vorschlag, den Auftrag um den Rückschnitt im Bereich des Selztales auf Höhe der Brücke der Hauptstraße zu erweitern, da der Kurvenbereich derzeit schlecht einzusehen sei.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Gemeinde Framersheim beschließt das vorliegende Angebot anzunehmen.

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 9a: Kindertagesstätte " Am breiten Stein"; Beauftragung eines Brandschutzkonzeptes

Nach den einschlägigen Paragraphen des Landesgesetzes über den Brandschutz die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (LBKG) müssen Kindertagesstätten in regelmäßigen Abständen von der Kreisverwaltung Alzey-Worms geprüft werden (Gefahrenverhütungsschau).

Dahingehend fand am 13. Juli 2020 eine Begehung in der Kindertagesstätte „Am breiten Stein“ mit Vertretern der Kreisverwaltung Alzey-Worms, der Verbandsgemeinde Alzey-Land und der Ortsgemeinde statt. Bei der Begehung wurde die gesamte Einrichtung begutachtet.

Der Prüfbericht (Schreiben vom 20. Juli 2020) beinhaltet, dass Mängel bezüglich des Brandschutzes bestehen.

Um die Einhaltung der brandschutzrechtlichen Bestimmungen nach den gültigen Vorschriften zu gewährleisten, muss zunächst eine gesamtseinheitliche Bewertung erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt die Beauftragung an ein fachkundiges Büro (z. B. Ingenieurgesellschaft für Brandschutz mbH aus Bad Kreuznach) für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes zu vergeben.

Ortsbürgermeister Schmidt zählt die derzeit bekannten Maßnahmen auf. Die Kosten der Bestandsaufnahme, die für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes erforderlich ist, sind nicht ermittelbar.

Da der Kreisverwaltung bis spätestens 31.12.2020 ein Brandschutzkonzept vorzulegen ist, wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, ein von der Verwaltung vorgeschlagenes Fachbüro für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes unter Voraussetzung der Bestätigung der Verbandsgemeindeverwaltung zu den marktüblichen Preisen, zu beauftragen.

14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 10: Mitteilungen und Anfragen

Zuwegung zum evangelischen Gemeindehaus:

Die Zuwegung zum evangelischen Gemeindehaus wurde durch die „Backesbube“ fertiggestellt. Der einstimmige Beschluss des Gemeinderates aus dem Jahr 2017 wurde nun entsprechend umgesetzt. Die entstandenen Kosten wurden unter der Gemeinde und der Kirche hälftig aufgeteilt. Der Gemeinde sind Kosten in Höhe von 2.382,14 € entstanden.

Umlauf Sporthalle:

Im Bereich der Sporthalle wurden die Kieselsteine wie auch der „wilde Grasbewuchs“ entfernt und durch Rechteckpflaster mit Farse ersetzt. Die auf dem Gras stehende TT-Platte wird wieder aufgestellt und ist nunmehr auch nutzbar. Die Kosten betragen 1.215,01 €. Die Arbeiten wurden von den „Backesbuben“ ausgeführt.

Verkehrsschau:

Die durchgeführte Verkehrsschau mit LBM, Kreisverwaltung, Verbandsgemeindeverwaltung, Ortsgemeinde und Straßenmeisterei wurde bereits im Bauausschuss ausgiebig besprochen. Demnach wurden viele Anforderungen der Gemeinde positiv beschieden. Unter anderem wird der Bereich vor dem Kindergarten mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ausgewiesen. Durch das LBM wurde nun festgelegt, dass die Aufstellung der Beschilderung an der katholischen Kirche und dem Rathaus erfolgt. Die Verkehrsbehördliche Anordnung wird durch die Verbandsgemeindeverwaltung erstellt. Der Beschluss erfolgt anschließend durch den Gemeinderat.

Weiter wird das Geschwindigkeitsmessgerät am Ortseingang für eine Zeit mit und anschließend ohne Anzeige montiert. Eine anschließende Auswertung soll zeigen, ob das Verhalten der Verkehrsteilnehmer durch die Geschwindigkeitsanzeige beeinflusst wird.

Herr Schmidt erläutert weiter verschiedene Parkmöglichkeiten, die in der Ortsgemeinde geschaffen werden sollen. Über die Verkehrsbehördliche Anordnung beschließt jedoch vor Umsetzung der Gemeinderat.

Verkehrinsel:

Für die Baumaßnahme an der Verkehrinsel, Ortsausfahrt Richtung Dittelsheim, ist die Straßenmeisterei Mainz zuständig. Ortsbürgermeister Schmidt wird diese an die Fertigstellung der Baumaßnahmen erinnern.

Radwegekonzept:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt die VG Verwaltung die Radwegeverbindungen Framersheim / Gau-Heppenheim wegen der Aufnahme in das Radwegekonzept näher zu prüfen.

Internetverbindung:

Der Zuschussantrag für den WLAN-Hotspot am Rathaus mit 500 € bewilligt.

Mobilfunk:

Am 07.10.2020 wurde auf Verbandsebene die Vergabe einer Bestandsaufnahme und anschließende Konzepterstellung der Mobilfunkanbindung der einzelnen Ortsgemeinden beschlossen.

Parallel setzte sich die Deutsche Funkmast mit Herrn Dr. Menges nach einer Ortsbegehung vor ca. einem Jahr in Verbindung. Framersheim sei als Standort für die Ausweitung des Netzes mit LTE oder 4 G gut gelegen. Zwar seien die Anlagen 5 G-tauglich, jedoch komme die Geschwindigkeit nicht in Framersheim an. Die Deutsche Funkmast hat sich bereits mit Grundstückseigentümern in Verbindung gesetzt. Weiter liegen Herrn Dr. Menges Informationen der Telekom und Vodafone vor, dass diese ebenfalls die Framersheimer Gemarkung als Standort für einen Funkmast in Betracht ziehen. Sobald die Anträge der Anbieter vollständig vorliegen, werden sie in der Bauausschusssitzung behandelt.

Die Ratsmitglieder werden informiert sobald der nächste Ortstermin der Deutschen Funkmast bekannt ist.

Beleuchtung:

Wegen der Aufstellung neuer Beleuchtung im Ortsbereich der Gemeinde wird in der nächsten Woche ein Termin stattfinden. Aus dem Gemeinderat erfolgt der Vorschlag, die Beleuchtung mit LED auszustatten.

Geschwindigkeitsüberwachungsgerät:

Vor dem Anwesen Göttelmann aus der Kirchstraße kommend befahren pro Woche ca. 11.600 Fahrzeuge in beide Richtungen die Straße. Laut Auswertung überschreiten ca. 85 Fahrzeuge pro Woche die Geschwindigkeit. Da die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung in einem Bereich lag, der nicht durch eine geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme behoben werden kann, wird eine offizielle Geschwindigkeitsmessung angestrebt.

Im Bereich der K 30 Höhe Markstraße passieren pro Woche ca. 13.600 Fahrzeuge Framersheim. Hier wurde bei ca. 100 Fahrzeugen eine Geschwindigkeitsüberschreitung dokumentiert. Die Höchstgeschwindigkeiten in beide Fahrtrichtungen sind auch hier inakzeptabel und stellen eine erhebliche Gefahr für Fußgänger dar. Eine Regelmäßigkeit konnte jedoch nicht festgestellt werden, was die Verfolgung beispielsweise durch eine offizielle Geschwindigkeitsmessung zu einer bestimmten Zeit erschwert.

Ortsbürgermeister Schmidt ergänzt, dass zu den Geschwindigkeitszeichen das Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ ergänzend aufgestellt werden soll. Aus dem Gemeinderat erfolgt der Vorschlag, den Bereich der Bushaltestelle miteinzubeziehen.

Tagesordnungspunkt 15: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat hat über Grundstücksangelegenheiten beschlossen.

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Ernst Felix Schmidt bedankt sich für die Beratung und schließt um 22:49 Uhr die Sitzung.

Schriftführerin: Nina Wildberger _____

Vorsitzender: Ernst Felix Schmidt _____